

# Orkan fegte nur die Sorgen weg

-dje- Drensteinfurt. Der Wettergott hatte wohl ein Einsehen mit den Mitgliedern der Drensteinfurter Kaufmannschaft. Nachdem den Organisatoren des Weihnachtsmarktes beim Aufbau am Freitagabend noch gehörig orkanartiger Wind um die Ohren pfiff, begann der Samstag so, wie es sich alle Beteiligten erhofft hatten: mit blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und glühweintauglichen Temperaturen. Da wunderte es nicht, dass sich der diesjährige Weihnachtsmarkt mit seinen gut 90 Ständen schon kurz nach der offiziellen Eröffnung am Samstagvormittag rasch mit Besuchern füllte. Die Mitglieder des Spielmannszuges Grün-Weiß hatten jedenfalls schon gegen halb zwölf alle Hände voll zu tun, um der regen Nachfrage nach frischen Reibplätzchen Herr zu werden. Beste Voraussetzungen also für den weiteren Verlauf des 22. Weihnachtsmarktes unter der Regie der IG Werbung, die mit dem ersten Tag rundweg zufrieden sein konnte.



Die Besucher erwarteten dabei nicht nur allerlei kulinarische Köstlichkeiten, wie etwa der schon berühmte Punsch, den der Angelverein Wersetal 80 alljährlich seinen Kunden anbietet, oder die heiße Regina, die die Pfarrgemeinde St. Regina zugunsten der Kirchenrenovierung verkaufte, sondern auch einige unterhaltsame Show-Einlagen. Den Auftakt dazu macht das Ballett-Studio Ute Wetter, das auf der Bühne vor der



Sparkasse einige Hip-Hop-Tänze präsentierte. Und auch der Mini-Chor der Pfarrgemeinde St. Regina zeigte am Samstagnachmittag Auszüge seines Könnens, ebenso wie die Junge Kantorei unter der Leitung von Miriam Kaduk.

Am frühen Abend dann sorgten der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde und der Drensteinfurter Meisterchor für die passende Atmosphäre, bevor die Bühne der Gruppe Fairwind gehörte, die mit ihrem Arcoustic-Folk begeisterte.

